

Am t s = B l a t t

zur Laibacher Zeitung.

N. 60.

Samstag den 18. Mai

1844.

Gubernial = Verlautbarungen.

Z. 704. (3) ad Nr. 8681. Nr. 9990.

Concurs = Verlautbarung

zur Wiederbesetzung der erledigten Kreisingenieurs = Stelle zu Aquileja.

— Es ist die Stelle des k. k. Kreisingenieurs zu Aquileja in Erledigung gekommen. — Mit dieser Stelle ist der Gehalt jährlicher 800 fl. und derzeit ein Pauschale für die Miete des Amtlocales, für Schreibmaterialien, Zeichnungsrequisiten und für die Beheizung von jährlichen 90 fl. verbunden. — Dagegen ist der für die erwähnte Stelle zu ernennende Beamte, so lange sein Wohnort sich außerhalb Aquileja befindet, verpflichtet, sich ohne Aufrechnung von Reise- und Zehrungskosten, so oft es des Dienstes wegen erforderlich ist, nach Aquileja zu begeben. — Diejenigen, welche die erwähnte Stelle zu erlangen wünschen, werden aufgefordert, bis 1. Juni 1844 ihre Gesuche bei dieser Landesstelle einzureichen, darin ihr Vaterland und ihren Geburtsort, ihre Religion, ihr Alter, und den Grad ihrer allfälligen Verwandtschaft oder Schwägerschaft mit einem Beamten der k. k. Baudirection dieser Provinz oder des k. k. Kreisamtes in Görz nachzuweisen, wie auch das Gesuch mit geschlichen Zeugnissen über den Besitz jener Eigenschaften, welche für Anstellungen im Baufache vorgeschrieben sind, über ihre bisher geleisteten Dienste, über ihr tadelloses sittliches Benehmen und über die volle Kenntniß der italienischen und deutschen Sprache, wie auch einer slavischen Mundart zu belegen. — Von dem k. k. kustenländischen Gubernium. Triest den 20. April 1844.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 722. (2) Nr. 4151.

E d i c t.

Vom k. k. Stadt- und Landrechte, zugleich

Merkantil- und Wechselgerichte in Krain, wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte auf Ansuchen des Peschka'schen Concursmassa-Verwalters, Johann Georg Skribe, in die öffentliche Veräußerung einiger, zur Joseph und Theresia Peschka'schen Concursmassa gehörigen Activforderungen, im Gesamtbetrage pr. 1085 fl. 50 kr. C. M., deren Einbringung bisher noch nicht realisirt werden konnte, bewilliget, und die dießfällige Vocationstag-satzung auf den 17. Juni 1844 früh 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher diese Forderungen um jeden Preis werden hintangegeben werden. — Laibach am 4. Mai 1844.

Z. 714. (3)

Nr. 3660.

E d i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht, daß am 23. Mai 1844 früh 9 Uhr im hierortigen Seminario einige, dem irrsinnigen Priester Bartlmä Benedik gehörige Bücher, verschiedenen Inhaltes, an den Meistbietenden gegen bare Bezahlung veräußert werden. — Laibach am 23. April 1844.

Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 721. (2)

Nr. 4828/945

Concurs = Kundmachung.

Bei der k. k. steyermärkisch-illyrischen vereinten Cameralgefällen = Verwaltung ist eine Secretärstelle zweiter Classe mit dem jährlichen Gehalte von Neunhundert Gulden C. M., oder im Falle der graduellen Vorrückung eine Secretärstelle dritter Classe mit achthundert Gulden in Erledigung gekommen, zu deren Wiederbesetzung der Concurs bis 15. Juni 1844 ausgeschrieben wird. — Sollte sich hierdurch eine Cameral-Bezirks-Commissärstelle mit dem Gehalte

von neunhundert oder von achthundert Gulden erledigen, so wird auch für eine solche Stelle mit derselben Bewerbungsfrist der Concurrs eröffnet. — Diejenigen, welche sich um eine dieser Dienststellen bewerben wollen, haben ihre documentirten Gesuche, in welchen sie die zurückgelegten juridisch-politischen Studien, ihre bisherigen Staatsdienste, die erworbene höhere Ausbildung und Eignung für den höheren Conceptdienst, insbesondere die gut bestandene Prüfung für den Conceptdienst bei den leitenden Gefällsbehörden, oder den Umstand, daß sie gesetzlich davon befreit sind, dann eine tadellose Moralität nachweisen müssen, und in welchen anzugeben ist, ob und in welchem Grade sie mit einem oder dem andern Beamten dieser Cameralgefällen-Verwaltung oder der Bezirksbehörden verwandt oder verschwägert sind, für die Secretärs- und Commissärs-Bedienstung jedenfalls abgesondert innerhalb des Concurstermines im vorgeschriebenen Wege bei dieser vereinten Cameralgefällen-Verwaltung einzubringen. — Graz am 2. Mai 1844.

3. 724. (2) ad Nr. 11425. Nr. 4626/L.
Concurrs - Ausschreibung.

Bei dem provisorisch bewilligten Gefällen-Hauptamte fünfter Classe in Jagielloica, welches als Controll-, Commerzialwaren-, Stämpel-, Verzehrungssteuer-Vollstreckungs- und Einhebungs-Amt, als Tabak-Verschleiß-Magazin für die südöstlichen Kreise Galiziens, dann als Tabak- und Stämpelpapier-Verschleiß-Magazin für den Czortkover Kreis zu fungiren, endlich auch die Controll-Amtshandlungen zur Marktzeit in Ulaszcowze zu vollziehen haben wird, sind die Dienstposten: a) eines Einnehmers mit dem Gehalte jährlicher Sechshundert Gulden, und in Ermanglung einer Natural-Wohnung mit dem Quartiergehalte von jährlichen Sechzig Gulden; b) eines Controllors mit dem Gehalte jährlicher Fünfhundert Gulden, und in Ermanglung einer Natural-Wohnung mit einem Quartiergehalte von jährlichen Fünfzig Gulden; c) eines Offizials mit dem Gehalte jährlicher Vierhundert Gulden, mit der Verbindlichkeit eines jeden dieser drei Beamten zur Leistung einer dem Jahresgehälter gleichkommenden Caution; endlich d) eines Amtsdieners mit der Löhnung jährlicher Einhundert achtzig Gulden, zu besetzen. — Die Bewerber um diese Dienstposten haben ihre mit der Nachweisung ihrer Vorbildung, der

bisher geleisteten Dienste, der Kenntniß der deutschen und polnischen, oder in Ermanglung der letzteren, einer anderen slavischen Sprache, dann bezüglich der Dienststellen a) b) c) mit den Beweisen über die erworbenen Kenntnisse in der Zoll-, Tabak-, Stämpelpapier- und Verzehrungssteuer-Manipulation, im Cassen- und Rechnungswesen, dann über den Umstand, daß sie im Stande sind, die Caution vor dem Dienstantritte entweder bar in Conventions-Münze oder hypothekarisch zu bestellen, versehenen Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis Ende Mai 1844 bei der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung in Tarnopol einzubringen, und darin zugleich anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit einem oder dem andern Beamten der vereinten Cameral-Gefällen-Verwaltung oder der k. k. Bezirks-Verwaltung in Tarnopol verwandt oder verschwägert sind. — Auf Gesuche, welche mit den die obigen Erfordernisse nachweisenden Documenten in Umschrift oder in beglaubigten Abschriften nicht belegt seyn sollten, würde keine Rücksicht genommen werden. — Von der k. k. galizischen vereinten Cameral-Gefällen-Verwaltung. Lemberg den 14. April 1844.

3. 710. (3) Nr. 255.

Straßen-Vicitations-Verlautbarung.

Wegen Uebernahme der an den Aerial-Estraßen des Adelsberger-Straßen-Commissariates im B. J. 1844 zur Ausführung genehmigten, in dem nachstehenden Ausweise verzeichneten Conservations- u. Reconstructions-Bauten, werden die Vicitations-Verhandlungen bei den genannten Bezirksobrigkeiten an den angezeigten Tagen in den gewöhnlichen Amtsstunden Vormittags, und nöthigenfalls Nachmittags abgehalten werden. Zu diesen Verhandlungen werden Unternehmungslustige mit dem Beisatze eingeladen, daß jedes der im Ausweise angeführten Bauobjecte nach der fortlaufenden Post-Nr. für sich versteigert wird, worauf vor dem Beginne der Vicitation der Commission ein 5 procentiges Badium des Fiskalpreises von dem Objecte, für welches ein Anbot beabsichtigt wird, zu erlegen ist, und daß auch schriftliche, der Vorschrift gemäß abgefaßte Offerte mit dem 5 % Badium belegt, jedoch nur vor Beginn der mündlichen Versteigerung angenommen werden. Die näheren Bau- und Versteigerungsbedingnisse, die Baubeschreibungen und Pläne können täglich bei den betreffenden Bezirksobrigkeiten eingesehen werden.

Post-Nr. der Evidenz	Auflassen-District	Baubjecte	Ausrufspreis		Licitations-Ort und Tag
			fl.	kr.	
2	Oberlaibach	Ausbesserung der gemauerten Brücke über den Tuinzabach Nr. II / 6 — 7	25	22	K. K. Bez. Commissariat Oberlaibach am 29. Mai 1844.
3		Auswechslung der hölzernen Eindeckung bei vier Kanälen im Distanz-Nr. II / 0 — 1, II / 1 — 2, II / 2 — 3, II / 5 — 6	523	10	
4		Sicherung der Straße mit gemauerten Parapetten und steinernen Radstößern	574	21	
5		Conservation der Meilen- und Distanzweiser in dem ganzen Districte	8	—	
6		Ausbesserung der Numerirung an den Distanzzeichen in dem ganzen Districte	6	40	
6 1/2	Abelsberg	Conservation des Einräumerhauses am Mazzkouz-Berge	56	14	K. K. Bez. Obrigkeit Abelsberg am 25. Mai 1844.
7	Präwald	Sicherung der Straße mittelst Wehrsteinen und gemauerten Parapetten	660	20	K. K. Bezirks-Commissariat Senofetsch am 31. Mai 1844.
8		Bei- und Aufstellung von 3 neuen Warnungstafeln mit der entsprechenden Aufschrift	43	54	
9	Dornegg	Conservation mehrerer Brücken in verschiedenen Distanzen	154	24	K. K. Bez. Commissariat Feistritz am 4. Juni 1844.
10		Conservirung einiger beschädigten Kanäle in verschiedenen Distanzen	125	28	
11		Sicherstellung der durch Elementar-Ereignisse beschädigten Leisten-, Wand- und Wassermauern in VI / 1 — 2 — 3	220	39	
12		Conservirung der Meilen- und Distanzzeichen im ganzen Districte	11	—	
13	Wippach	Reconstruction der gewölbten Brücke in Nr. II / 4 — 5	269	52	K. K. Bez. Obrigkeit Wippach am 1. Juni 1844.
14		Conservirung mehrerer schadhaften Kanäle in verschiedenen Distanzen	154	55	
15		Begränzung der Straße und Sicherung derselben mittelst Parapetten und Randsteinen	155	48	
16		Erhöhung einer 27 Klafter langen Wandmauer in Nr. I / 14 — 15.	25	43	

K. K. Bezirks-Commissariat Abelsberg am 9. Mai 1844.

3. 719. (2)

Navigations-Licitation, Kundmachung.

Nachstehende, für den Savestrom = Navigations-Baudistrict Ratschach hohen Orts bewilligten, im gegenwärtigen Baujahre zu be-

wirkenden präliminarmäßigen Bauperstellungen und Utensilien-Anschaffung, werden im Versteigerungswege objectenweise, oder im bedingenern Falle auch im Ganzen dem Mindestbietenden überlassen:

Sub Post- Nr.		Im Ausrufspreise pr.	
		fl.	fr.
1	Erzeugung, Lieferung und Einbettung von 500 zu 40 Kubikschuh gro- ßen Haufen Treppelwegs-Deckmaterials	341	40
2	Restaurirung jener, theils eingestürzten, theils hauffälligen Treppelwegs- Stützmauer und Pflasterung in der Distanz VI, 0 — 1 ob Mittale, deren Bau mit dem pro 1843 ausgeführten Theile in Verbindung zu setzen ist, wobei veranschlagt sind: 15 ⁵ / ₇₂ Kubiklasten Erdabgra- bung und Aushebung, 11 ¹ / ₇₂ Kubiklasten Felsensprengung, 13 Kubik- lasten trockenes Steinmauerwerk, 5 ⁵⁹ / ₇₂ Kubiklasten Erdanschüttung und Anstampfung, und 12 ¹ / ₂ Quadratlasten Steinpflaster.	440	7
3	Restaurirung der theils eingestürzten, theils dem Einsturze nahen Trepp- elwegs-Stützmauer und Pflasterung, dann Herstellung eines gemauerten Seitengrabens mit 4 Durchläßen nächst der Brücke zu Mittale in der Distanz VI, 0 — 1, wobei veranschlagt sind: 17 ⁶² / ₇₂ Kubik- lasten Mauerabbrückung, 12 ⁶ / ₇₂ Kubiklasten Erdabgrabung, 8 ² / ₃ Kubiklasten Felsensprengung, 47 ¹ / ₃ Kubiklasten trockenes Stein- mauerwerk, 23 ⁷ / ₇₂ Kubiklasten Erdanschüttung und Anstampfung, und 94 ⁷ / ₇₂ Quadratlasten Steinpflaster.	183 ⁴ / ₄	12
4	Herstellung von 600 Stück zu 3 Klafter langen, im Mittel 7 Zoll di- cken hölzernen Streifbäumen, sammt den hierzu nöthigen Unterlüt- tungsstäben und Verankerung oder sonst nothwendigen Befestigung	400	—
5	Herstellung eines neuen hölzernen oder hölzernen Treppelweggeländers zum Schutz der neuen Uferbefestigung in der Distanz IX, 6 — 7, wobei veranschlagt sind: 56 Geländer Einlagen, jede sammt Ueberplattung 2 ¹ / ₆ Klafter lang, ⁹ / ₇ Zoll dick, und 56 Geländer Säulen, jede sammt Zapfen 3 Schuh hoch, ⁹ / ₆ Zoll dick, mit Polsterhölzern, jedes 7 Schuh lang, ⁹ / ₇ Zoll dick, und doppelte Streben zu 2 Schuh lang, ¹ / ₄ Zoll dick	130	40
6	Restaurirung des Bruchufers und des Navigations-Treppelweges in der Distanz IX, 6 — 7, längs des obern Savenstein Schloßgartens, wobei veranschlagt sind: 10 ⁵⁰ / ₇₂ Kubiklasten Schotteraushebung, 29 ² / ₃ Kubiklasten wasserseits pflasterartigen Steinverwurf als Unterbau der Uferverfestigung, und 40 ¹ / ₇₂ Kubiklasten schichtenweise aus Erd und jungem Fächinen-Materialie hergestellt, als Oberbau derselben	2866	33
7	Anschaffung zweier neuer Schiffsseile, jedes 40 Klafter lang und 40 Pfund schwer.	20	—
8	Herstellung eines neuen Schiffes, welches 5 Klafter 3 Schuh von Schwelle zu Schwelle lang, in der Mitte 5 Schuh 6 Zoll breit, und mit einem Dache, dann mit 6 Stück Rudern, 6 Stück Ruderstangen, einem 40 Klafter langen Schiffsseile, die Klafter a 1 Pfund wiegend, und endlich mit einem Wasserschöpfer ausgerüstet seyn soll.	155	—

Die Licitations-Verhandlung wird am
29. Mai 1844 Vormittags von 9 bis 12
Uhr in der Amtskanzlei der k. k. Bezirks-
obrigkeit Savenstein abgehalten.

Jeder, sobald er gültige Verträge einzu-
gehen gütlich qualifiziert ist, kann nach Er-
lag des auf den Ausrufspreis mit 5 % ent-
fallenden Badiums, welches nach beendeter
Licitation jedem, der nicht Ersteher bleibt, zu-
rückgestellt, von jedem Ersteher aber auf die
vorgeschriebene Caution von 10 % des Erste-
hungspreises zu ergänzen seyn wird, entwe-

der persönlich, oder durch einen Bevollmächtig-
ten, oder auch mittelst schriftlicher Offerte seine
Angebote machen, welche letztere jedoch nur vor
dem Anfange der mündlichen Licitation an-
genommen werden und so verfaßt seyn müssen,
wie es die diebstahligen hohen Orts sanctionir-
ten Versteigerungs- und Baubedingnisse vor-
schreiben. — Die nähern Bedingnisse, die
Baubeschreibungen, Vorausmaße und Pläne
können bei der Bezirksobrigkeit Savenstein
eingesehen werden. — Vom k. k. Naviga-
tions-Assistoriate Ratschach am 8. Mai 1844.